

zum
Lehrdienst
hier

e - t e a c h i n g

Ausgabe 1 - 2010

Gottes Gnade und Barmherzigkeit

Im Laufe der verschiedenen Epochen der Heilsgeschichte hat Gott sich den Menschen immer wieder geoffenbart. Die wesentlichste Offenbarung geschah durch Jesus Christus, Seinen eigenen Sohn (Hebr.1:1-3). An dem, wie Jesus auf der Erde lebte, wirkte und lehrte, können wir das wirkliche Wesen, den Charakter und die Natur Gottes kennenlernen. Jesus selbst sagte: "Wer mich gesehen hat, hat der Vater gesehen" (Joh.14:9).

Die größte Selbstoffenbarung, durch die sich Gott im Alten Testament zu erkennen gab, finden wir im 2. Buch Mose.

2.Mose 34:6-7

*"Und der HERR ging vor seinem Angesicht vorüber und rief: Der HERR, der HERR, der starke **Gott, der barmherzig und gnädig ist, langsam zum Zorn und von großer Gnade und Treue**; der Tausenden Gnade bewahrt und Schuld, Übertretung und Sünde vergibt, aber keineswegs ungestraft läßt, sondern die Schuld der Väter heimsucht an den Kindern und Kindeskindern bis in das dritte und vierte Glied!"*

Neuerscheinung!

CD-Box

Predigtreihe:

"gemeinsam glücklich sein"

Die Ehe ist Gottes Idee. Er ist der "Erfinder", deshalb weiß Er auch am besten, wie Partnerschaft "funktioniert". Es geht ja nicht nur darum, verheiratet zu sein, sondern glücklich verheiratet zu sein. Die Themen dieser Reihe sind:

- > Tue es auf Gottes Weise
- > Baue eine Beziehung
- > Warum bis zur Ehe warten
- > Reife Liebe
- > Der Ton macht die Musik

Diese Wesensart Gottes wurde Israels großes Bekenntnis: *"Gnädig und barmherzig ist der HERR, geduldig und von großer Güte"* (vergl. Ps.103:8 und 145:8).

Wenn das Volk sündigte, haben die Führer des Volkes und die Propheten Gott und sich selbst daran erinnert, wie schon Mose es tat: *"So laß nun die Macht des Herrn groß werden, wie du gesprochen und verheißen hast: Der HERR ist langsam zum Zorn und groß an Gnade..."* (4.Mo 14:17-19). Siehe auch Nehemia 9:17 und Joel 2:13-14. Der Prophet Jona war von der Barmherzigkeit Gottes so sehr überzeugt, dass er nicht nach Ninive gehen wollte, um den Einwohnern das Gericht Gottes anzukündigen. Er rechnete damit, dass sie Buße tun könnten - und so wie er seinen Gott kannte, würde Er ihnen vergeben.

Jona 4:2

*"Und Jona betete zum HERRN und sprach: Ach, HERR, ist's nicht das, was ich mir sagte, als ich noch in meinem Land war, dem ich auch durch die Flucht nach Tarsis zuvorkommen wollte? **Denn ich wußte, daß du ein gnädiger und barmherziger Gott bist, langmütig und von großer Gnade, und das Unheil reut dich!**"*

Gottes Gerechtigkeit

Gott ist von Seinem Wesen her gnädig und barmherzig. Aber Er ist auch gerecht. Und wegen Seiner Gerechtigkeit, darf Er Sünde nicht durchgehen lassen. Er muss sie ahnden.

2.Mose 34:7

[hier bestellen](#)

Weitere e - teachings:

[Die Entrückung der
Gemeinde vor der Trübsal](#)

[Müssen Christen für die
Sünden ihres Landes Buße
tun?](#)

[Eine Kurzbetrachtung zum
"Schleier" der Frau](#)

[Ostereier, Weihnachtsbaum
und dergleichen](#)

*"... und Sünde vergibt, aber keineswegs ungestraft läßt, **sondern die Schuld der Väter heimsucht an den Kindern und Kindeskindern bis in das dritte und vierte Glied!**"*

Dieser zweite Teil des Verses wird oft ohne den ersten Teil zitiert, wodurch der Sinn der Aussage verkehrt wird. [weiterlesen](#)

Markus Rex

Dieses e-teaching darf an Freunde weitergeleitet werden!